



Conference Call – 1. Halbjahr 2006

München, 28. August 2006

Überblick

- **Unternehmen**
- 1. Halbjahr 2006
- Ausblick

Unternehmensprofil

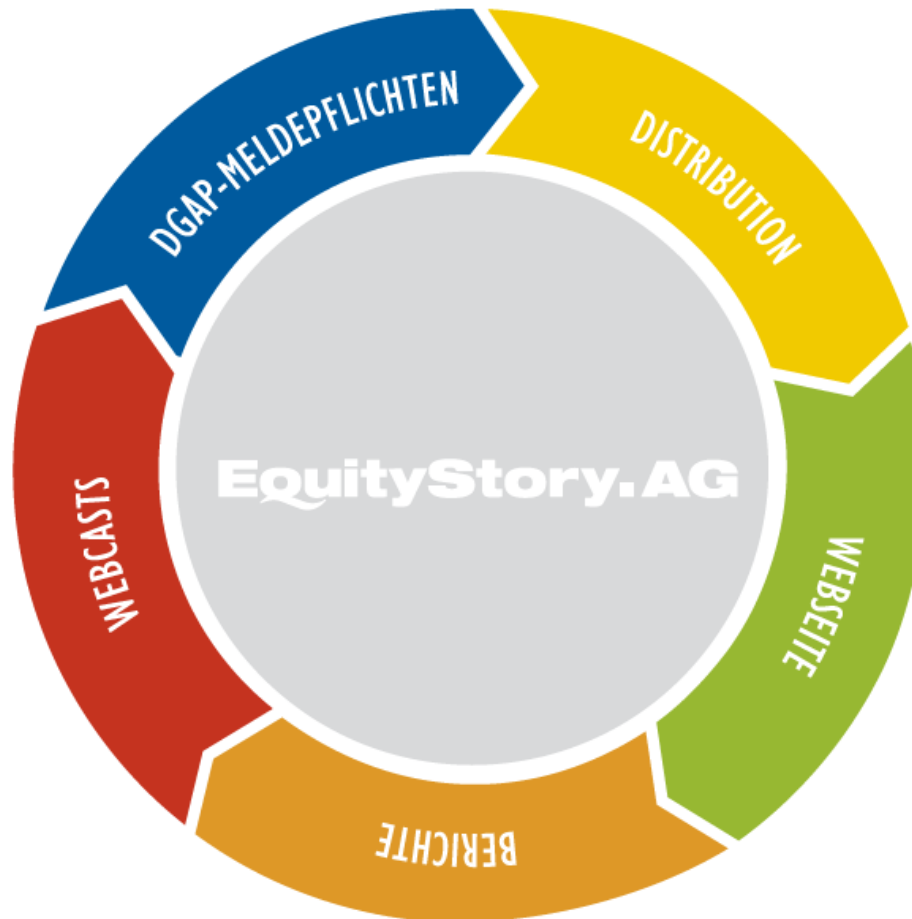
- **Gegründet:** 2000 in München
- **Branche:** Online Investor Relations
- **Kunden:** Über 950 Unternehmen
- **Vorstand:** Achim Weick, CEFA
- **Mitarbeiter:** 33 mit drei Kernkompetenzen:
Kapitalmarkt-Know-how (Finanzanalysten), Software-Entwickler, Medien-Profis.
- **Aktionäre:**
43,2% Free Float
34,4% Achim Weick
10,3% VEM Aktienbank AG
5,3% Robert Wirth



Firmengeschichte

- 02/2000:** Unternehmensgründung.
- 11/2000:** Virtuelle Roadshow zum IPO der Neuen Sentimental Film AG mit Sal. Oppenheim.
- 12/2000:** Launch der B2B-Plattform EquityStory.com.
- 03/2001:** Erfolgreiche Einführung des Onlineproduktes CyberPresentation.
- 01/2002:** Einführung der QuickHtml Geschäftsberichte.
- 11/2002:** Etablierung des EquityStory-Portalnetzwerkes mit 18 führenden Finanzportalen.
- 03/2003:** EquityStory AG wird ERS-Dienstleister der Deutschen Börse; 130 Kunden
- 10/2003:** Commerzbank beauftragt EquityStory mit Management der IR-Website.
- 12/2003:** EquityStory schliesst erstmalig mit positivem JÜ bei 100% Umsatzwachstum.
- 01/2004:** Umfangreiche Erweiterung des eigenen HA-Serverparks.
- 03/2004:** EquityStory wird Ad-hoc-Dienstleister.
- 07/2004:** Erfolgreicher Security-Audit durch die Deutsche Telekom Systems.
- 10/2004:** Deutsche Post World Net sourct IR-Website an EquityStory aus.
- 11/2004:** REUTERS schliesst Kooperationsvertrag mit EquityStory.
- 11/2005:** EquityStory AG kauft Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH
- 06/2006:** Erfolgreicher Börsengang am Entry Standard, Frankfurt

Einzigartig: Der ganzheitliche Ansatz



Unser aktueller Markt

€50 Mio. Volumen: 1.500 Unternehmen mit durchschnittl. Online-Budget €35.000.

Deutschland:

- 1.100 gelistete Unternehmen
- Relevantes Budget 2005: € 15.000 - € 500.000

Schweiz:

- 280 gelistete Unternehmen:
- Relevantes Budget 2005: € 15.000 - € 500.000

Österreich:

- 130 gelistete Unternehmen:
- Relevantes Budget 2005: € 15.000 - € 200.000

Überblick

- Unternehmen
- **1. Halbjahr 2006**
- Ausblick

Milestones 1. Halbjahr 2006

- 01/2006:** Umzug des Unternehmenssitzes der DGAP mbH nach München, Integration der IT-Infrastruktur der DGAP, Umstellung aller DGAP-Kunden auf Eingabepattform IR.Cockpit.
- 02/2006:** Sehr positive Kundenresonanz auf IR.Cockpit, keine Kündigungen bei der DGAP wegen Eigentümerwechsel.
- 03/2006:** 50 Neukunden im ersten Quartal, neue HTML-Geschäftsberichte für Audi AG und DaimlerChrysler AG.
- 04/2006:** DGAP veröffentlicht erstmalig mehr Corporate News als Ad-hoc-Meldungen.
- 05/2006:** Start des eigenen Online Presse-Services mit den Partnern ddp und Zimpel.
- 06/2006:** Erfolgreicher Börsengang am Entry Standard, 60 Neukunden im zweiten Quartal, konstant hoher Marktanteil bei Ad-hoc-Meldungen incl. Emittenten (HJ1: 73,4%)

Highlights des Finanzberichts zum Halbjahr

- Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2006 TEUR 2.218.
- EBIT vor Firmenwertabschreibung und außergewöhnl. Aufwendungen TEUR 704.
- EBIT vor Börsengang TEUR 428.
- Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit TEUR 476 (2005: TEUR 57)
- Konzernüberschuss TEUR 154 (2005: TEUR 58)
- Ergebnis nach DVFA/SG TEUR 359, Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG EUR 0,30.
- Cash Flow nach DVFA/SG TEUR 630.

Entwicklung Konzernbilanz - Aktiva

EUR	30.06.2006	31.12.2005
A ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen rechten und Werten	240.337,03	305.219,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.602.496,90	4.761.203,68
	4.842.833,93	5.066.423,06
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlage, betriebs- und Geschäftsausstattung	239.968,33	81.662,26
2. geleistete Anzahlungen auf Anlage im Bau	0,00	10.384,45
	239.968,33	92.046,71
B UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.422,55	313.506,98
2. sonstige Vermögensgegenstände	201.590,23	155.272,09
	744.012,78	468.779,07
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	157.146,63	217.709,04
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	642.068,18	811.951,22
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	52.701,26	15.938,99
	6.678.731,11	6.672.848,09

Entwicklung Konzernbilanz - Passiva

EUR	30.06.2006	31.12.2005
A EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.189.980,00	108.180,00
II. Gewinnvortrag	5.343.790,95	4.770.436,95
III. Bilanzverlust	-914.164,28	-1.067.843,76
	5.619.606,67	3.810.773,19
B RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	59.325,00	135.185,00
C VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	502.647,92	2.251.946,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.089,01	294.845,58
3. sonstige Verbindlichkeiten	84.392,41	147.900,46
	768.129,34	2.694.692,17
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	231.670,10	32.197,73
	6.678.731,11	6.672.848,09

Gewinn- und Verlustrechnung

EUR	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 31.12.2005
Umsatzerlöse	2.218.160,56	1.505.857,63
sonstige betriebliche Erträge	6.328,78	7.752,65
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	342.811,93	459.714,06
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	558.006,93	540.668,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	122.336,60	89.813,26
	680.343,53	630.481,65
- davon für Altersversorgung Euro 6.166,74 (Euro 4.312,74)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	270.998,33	47.453,52
sonstige betriebliche Aufwendungen	385.991,69	314.697,63
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.962,62	9.464,43
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	1.590,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.819,19	11.692,90
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	475.487,29	57.444,15
außerordentliche Aufwendungen	321.799,81	0,00
außerordentliches Ergebnis	-321.799,81	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-441,79
sonstige Steuern	8,00	0,00
	8,00	-441,79
Konzernjahresüberschuss	153.679,48	57.885,94
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.067.843,76	-1.125.729,70
Konzernbilanzverlust	-914.164,28	-1.067.843,76

Kapitalflussrechnung

EUR	01.01.2006- 30.06.2006
Periodenergebnis vor außerordentlichen Aufwendungen	154
+ außerordentliche Aufwendungen aus Börsengang	205
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	271
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0
Cashflow nach DVFA/SG	630
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-76
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-251
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	22
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-205
- Auszahlungen aus außerordentlichen Aufwendungen (siehe oben)	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	120
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-196
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-196
+ Einzahlung aus Eigenkapitalzuführung	1.655
- Auszahlung an Unternehmenseigner	0
- Auszahlungen aus Tilgung von Finanzkrediten	-1.749
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-94
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-170
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	812
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	642
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	642
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

EUR	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 31.12.2005
Distribution	1.362	2.497
- davon Meldepflichten	1.086	2.076
- davon PortalNetwork	276	421
Products & Services	856	1.418
- davon Websites	435	909
- davon Berichte/Webcasts	421	509
Summe	2.218	3.915

Überblick

- Unternehmen
- 1. Halbjahr 2006
- **Ausblick**

Jüngste Entwicklungen

- **Interne Effizienzsteigerung:** Einführung des ERP-Systems Microsoft Navision bei der EquityStory AG
- **Start Cross Selling:** Vier neue Vertriebsmitarbeiter bis Jahresende, Ausbau des eigenen CRM-Systems, erfolgreiche Online-Kundenumfrage
- **Vorbereitung EU-Transparenzrichtlinie:** Prozessanalyse der Meldepflichten in einzelnen EU-Mitgliedsländern, Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie, Kooperationsgespräche.

Die große Chance Europa: EU-Transparenzrichtlinie (Start 20.1.2007)

- Die EU-Transparenzrichtlinie schreibt die **gleichzeitige, aktive Verbreitung** von **Meldepflichten** an ein Bündel von Medien vor.
- Die Weitergabe hat **europaweit** zu erfolgen.
- Zu den Meldepflichten gehören **Ad-hoc-Meldungen, Directors` Dealings, Hinweisbekanntmachungen zur Veröffentlichung von Finanzberichten** und **Meldeswellen-Meldungen**.
- Dies ermöglicht der EquityStory AG, zum einen **neue Produkte** anzubieten und zum anderen für die europäische Distribution **Preiszuschlag** zu vereinbaren.
- In vielen Ländern erfolgt dieser Prozess noch nicht automatisiert bzw. viele Unternehmen nutzen noch keine automatisierten Distributions-Services.
- Für die EquityStory AG ergeben sich dadurch zusätzlich interessante **Expansionsmöglichkeiten** in das europäische Ausland.

EquityStory: Im Wachstumsmarkt optimal positioniert

- Durch die Übernahme der DGAP erreicht EquityStory im deutschen Pflichtbereich einen **Marktanteil zwischen 70 und 80%**.
- Der **Partner für Pflichtmitteilungen** wird als **besonders vertrauenswürdig** eingestuft. Weitere Services sind **einfacher zu verkaufen** als ohne Kundenbeziehung.
- **EquityStory ist der einzige „One-stop-shop“** in Zentraleuropa, der alle relevanten Online Investor Relations-Services und Meldepflichten aus einer Hand anbieten kann.
- Somit wird das Unternehmen von folgenden Trends profitieren:
 1. **Steigende Budgets**
 2. **Mehr Börsengänge**
 3. **Wunsch nach einem einzigen Dienstleister**
 4. **Europaweite Distribution**

Ausblick

- Für das zweite Halbjahr 2006 erwartet das Management eine **weitere Verbesserung der Ertragskennzahlen** bei **Umsätzen in der Größenordnung des 1. Halbjahres**.
- Die Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie wird in 2007 zu **deutlichen Steigerungen bei Umsatz und Ertrag** führen.